

Klausel 836:

Abweichend von Artikel 7 (Dauernde Invalidität) der Allgemeinen Bedingungen für die Unfallversicherung (AUVB 2001) wird folgendes vereinbart: Beträgt der Invaliditätsgrad nach Pkt. 2. weniger als 50 %, wird keine Versicherungsleistung gezahlt. Beträgt der Invaliditätsgrad nach Pkt. 2. mindestens 50 %, wird an Stelle einer Kapitalzahlung die vertraglich vereinbarte monatliche Rente durch 30 Jahre gezahlt.

Der Versicherungsschutz erstreckt sich auch auf die Folgen der Kinderlähmung und der durch Zekenbiß übertragenen Frühsommer-Meningoencephalitis im Sinne und im Umfang der Bestimmungen des Art. 6, Pkt. 3 und des Art. 12 der Allgemeinen Bedingungen für die Unfallversicherung (AUVB 2001). Die Kapitalabfindung bei Rentenbeginn gilt als "vereinbarte Versicherungssumme".

Artikel 18, Pkt. 3 und des Art. 12 der Allgemeinen Bedingungen für die Unfallversicherung (AUVB 2001) wird wie folgt geändert: Haben Krankheiten oder Gebrechen, die schon vor dem Unfall bestanden haben, den Eintritt des Unfalles und /oder die Unfallfolgen beeinflusst, ist der Invaliditätsgrad für die Dauernde Invalidität entsprechend dem Anteil der Krankheit oder des Gebrechens zu kürzen.

Kapitalabfindung: Eine Kapitalabfindung (zur Gänze oder zum Teil) kann nur der Versicherungsnehmer oder die versicherte Person, die zur selbständigen Geltendmachung von Ansprüchen aus dem Versicherungsvertrag berechtigt ist, verlangen. Das Recht auf eine Kapital(Teil-)abfindung geht im Todesfall auf die Erben über, wenn nicht eine andere Vereinbarung getroffen wurde. Bei Fälligkeit der Leistung des Versicherers (Art. 14. der Allgemeinen Bedingungen für die Unfallversicherung, AUVB 2001) kann erstmals eine Kapitalabfindung verlangt werden. Nach Beginn der Rentenzahlung kann eine Kapitalabfindung jährlich jeweils zum 1. des Monats, in welchem die erste Rentenzahlung geleistet wurde (= Jahrestag des Rentenbeginnes), verlangt werden. Dazu ist ein schriftlicher Antrag des Anspruchsberechtigten erforderlich. Der Antrag muß spätestens einen Monat vor dem Jahrestag des Rentenbeginnes beim Versicherer einlangen.

Kapitalabfindung für S 3.000,- mtl.Rente für S 6.000,- mtl.Rente bei Rentenbeginn S 510.000,- S 1,020.000,- nach dem 1. Jahr S 450.000,- S 900.000,-
2. Jahr S 442.500,- S 885.000,-
3. Jahr S 435.000,- S 870.000,-
4. Jahr S 427.500,- S 855.000,-
5. Jahr S 420.000,- S 840.000,-
6. Jahr S 411.000,- S 822.000,-
7. Jahr S 400.500,- S 801.000,-
8. Jahr S 390.000,- S 780.000,-
9. Jahr S 379.500,- S 759.000,-
10. Jahr S 369.000,- S 738.000,-
11. Jahr S 357.000,- S 714.000,-
12. Jahr S 343.500,- S 687.000,-
13. Jahr S 330.000,- S 660.000,-
14. Jahr S 315.000,- S 630.000,-
15. Jahr S 300.000,- S 600.000,-
16. Jahr S 282.000,- S 564.000,-
17. Jahr S 264.000,- S 528.000,-
18. Jahr S 246.000,- S 492.000,-
19. Jahr S 228.000,- S 454.000,-
20. Jahr S 207.000,- S 414.000,-
21. Jahr S 186.000,- S 372.000,-
22. Jahr S 162.000,- S 324.000,-
23. Jahr S 138.000,- S 276.000,-
24. Jahr S 111.000,- S 222.000,-
25. Jahr S 84.000,- S 168.000,-

Nach Ablauf des 25. Jahres des Rentenbezuges wird keine Kapitalabfindung gezahlt. Bei einer Kapital-Teil-Abfindung wird die dem Restkapital entsprechende monatliche Rente weitergezahlt.

Beispiel: monatliche Rente S 3.000,-
Kapital-Teil-Abfindung nach dem 10. Jahr S 150.000,-
Neue monatliche Rente: S 369.000,-
- S 150.000,-
S 219.000,-

219000 : 369000 = 0,5935 x 3000 = S 1.780,-